

Eine Nacht-Sitzung des Abgeordneten-Hauses in Versailles.

(Paris, 1/2 Februar 1878.) Zur Verhandlung gelangt die Wahl des Herrn Weillet zum Abgeordneten von Vendée (Cote-d'Or)...

Sie sind schuld daran, daß es kein Europa mehr giebt; denn Sie haben Frankreich zu Grunde gerichtet. (Stürmischer Beifall.) Herr Rouher: Ich habe einen Appell an Ihre Vaterlandsliebe und Eintracht gewagt...

uns verlassen, und was haben Sie dann gethan? Sie haben die Nation in ungleichen Kämpfen dem Feinde ausgeliefert...

Herr Gambetta: Sie hat schon gerichtet. Die Nationalversammlung hat in einem feierlichen Verdikt Euch für das Unglück Vaterlands verantwortlich gemacht...

Herr Rouher will replizieren. Zu seinen Füßen vor der Tribüne erhebt sich ein juchzender Arm. Herr Eduard Ledroß: Herunter mit dem Cenden! Er hat uns an Preußen verrathen.

Haupt-Gewinne

- 2. Klasse 93. Königl. lösch. Landes-Lotterie. (Dritte Gewähr.) 1 Gewinn 10000 M auf Nr. 97736. 3 Gewinne à 8000 M auf Nr. 11413 6204 76583.

Aus Halle und Umgegend.

— Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor Dr. jur. Meier an hiesiger Universität den Vorhen Adler-Orden vierter Klasse verliehen. — Der deutsche Photographen-Verein hält am 6. und 7. Februar d. J. seine 4. Wanderversammlung hier ab.

Vericht des Sekretärs des Bürgervereins in Halle a/S. am 5. Februar 1878.

Preis mit Ausschluß der Courtage. Weizen 1000 Rthl., geringer 186-198 M., besserer 201-207 M., feiner 210 M., munter Geschäft.

Aus der Provinz.

Weißenfels. Der naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen wird nächsten Herbst hier tagen. Der hiesige Verein für Natur- und Alterthumskunde ist gern bereit, die nöthigen Arrangements zu übernehmen...

Sachsen und Thüringen.

Rößrig, 1. Februar. Heute früh verschied der Fürst von Rößrig. Gera, 1. Februar. Vor einigen Tagen wurde beim hiesigen Kreisgericht der erste auf Grund des Haftpflichtgesetzes von einem Arbeiter gegen den Fabrikherrn angestregte Prozeß nach vierjähriger Dauer entschieden.

*) Gestern im telegr. Auszuge mitgetheilt.

Neu trug.

Wien, 4. Februar. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Paris: Der französische Botschafter in Berlin, Graf St. Waller, ist zum Delegierten Frankreichs für den künftigen europäischen Kongress designirt. — Aus Bukarest wird berichtet: General Ignatiew überbrachte ein Schreiben des Czaren an den Fürsten Karl, in welchem die politische Nothwendigkeit einer Rückabtretung Bessarabiens betont wird. Rumänien werde reichlich in Bulgarien dafür entschädigt werden. Nur durch eine solche Rückabtretung könne die rumänisch-russische Freundschaft dauernd hergestellt werden. — Ein offizieller Artikel des „Pesther Lloyd“ sagt: Während die Russen Englands Interessensphäre sorgfältigst gemieden haben, machten sie sich militärisch unbedingt zu Herren der österreichischen Interessensphäre. Oesterreich könnte die Besetzung der geräumten Donaufestungen durch russische Truppen über den Friedensschluss hinaus nicht dulden.

Paris, 4. Februar. Man giebt sich hier in politischen Kreisen, und sogar auch in der Regierungswelt, ungeheuren Mühen hin über die Rolle, welche Frankreich berufen sei, auf der künftigen Konferenz zu spielen. Man betrachtet den Zusammentritt derselben als schon durchaus gesichert. Der geistliche Minister hat beschlossene Sache ausschließlich mit auswärtigen Fragen und Herr Waddington, der Minister des

Außen, konferirte nach dessen Beendigung noch geraume Zeit mit Marschall Mac Mahon. Es scheint, das französische Kabinet hofft, auf der Konferenz eine Art von Schiedsrichterrolle zu spielen — zwischen Rußland und seinem Gegner und dann seinen Einfluß gewissermaßen dem Westbündnisse verkaufen zu können.

Rom, 3. Februar. Das Organ des Ministers Crispi, die „Riforma“, ermuntert fortwährend und in ziemlich auffälliger Weise Griechenland, an der Aktion gegen die Türkei Theil zu nehmen. Die heftige „Voce della Verita“, das Hauptorgan der Jesuiten, bringt einen auffallenden Artikel betreffs einer Versöhnung zwischen dem Sultan und Italien, und des Vaticanus eine freundschaftliche, beide Theile befriedigende Verständigung herbeiführt. Die „Voce“ glaubt an die Möglichkeit einer solchen. Der Artikel enthält keine einzige Silbe von den Anprüchen des Papstes auf eine weltliche Herrschaft und erregt hier das größte Aufsehen.

London, 5. Februar. (Orig.-Telegramm.) (Unterhaus. Fortsetzung der Kredit-Debatte.) Der Kriegsminister erklärte den Dreifachvertrag Gladstones als unannehmbar. Die Bedingungen der Russen seien noch unbekannt. Nach den von den

Russen erreichten Punkten, falls die Friedensunterhandlungen mißglücken, würden zur Führung eines Krieges sechs Millionen nicht genügen. Das Parlament hätte daher vor einem Kriege noch Gelegenheit sich auszusprechen. Das Land müßte aber vorzubei sein, da die Kriegesunterstützungspflichtig ausbrächen. Gortschakoff habe zwar die Streichung der Klause wegen der Darbanelken zugehört; trotzdem sei die Streichung nicht geschehen. Die Regierung verlange ein Votum zum Schutze der englischen Interessen und um in dem europäischen Congreß zu Gunsten der unterthänigen Nation und der Menschheit aufzutreten zu können. Die Debatte wurde hierauf bis morgen vertagt.

Kirchliche Anzeige. Der Vorgang der anderen hiesigen evangelischen Gemeinden veranlaßt uns, den Sonntagsvormittags-Gottesdienst auch in unserer Kirche um eine Stunde vorzurücken. Derselbe wird also vom nächsten Sonntag, den 10. Februar an, während der Winterzeit Punkt 10 Uhr nach beendetem Glockengeläute anfangen. Der Gemeindevorstand von St. Laurentii.

Hassl. Ver. Mittwoch Ab. 7 U. Ueb., f. Herren 7 1/2 U.

Bekanntmachung.

Nach den gesetzlichen, unsern Steuer-Ausschreiben vorgeordneten Bestimmungen ist die Grund- und Gebäudesteuer, die Klassen-Einkommen- und Gewerbesteuer etc. in 2-monatlichen Raten im Voraus an unsere Kämmerer II. bei Vermeidung der Exekution abzuhelfen.

In Folge des Ende März cr. bevorstehenden Abschusses und der mit der königlichen Kreissteuer-Inspektoren des hiesigen Abrechnungs, sind die pro Februar und März cr. fälligen, in einer Rate zu zahlenden Steuern bis spätestens den 15. Februar cr.

an unsere Kämmerer II. abzuhelfen, indem vom gedachten Tage ab alle noch nicht gezahlten Steuern nachstehendenfalls im Wege der Exekution beigetrieben werden müssen. Der Magistrat.

Halle, den 30. Januar 1878.

Bekanntmachung.

Der Herr Buchbindermeister Schneider sen., fl. Schlamm Nr. 5, ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 5. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Wollwaren-Händler Gettmann, fl. Ulrichstraße 1a, zum Armen-Vorsteher gewählt. Der Magistrat.

Halle, den 31. Januar 1878.

Der mittelst Sterbeprotokoll vom 7. Januar cr. wegen wiederholten Betruges verfolgte Viehhändler Rudolf Kühlewind von hier, ist ergriffen. Der Königl. Staatsanwalt.

Halle a/S., den 4. Februar 1878.

Die mittelst Sterbeprotokoll vom 15. Januar cr. wegen Diebstahls verfolgte Diebstahl-Friederike Wöhle aus Sangerhausen ist ergriffen. Der Königl. Staatsanwalt.

Halle a/S., den 4. Februar 1878.

Submission.

Die Herstellung der Gartenanlagen beim Neubau der chirurgischen und Frauen-Klinik hierseits soll im Wege öffentlicher Submission verdingt werden. Offerten sind bis spätestens Sonnabend den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau, Friedrichstraße 24, versiegelt abzugeben, wobei die Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag innerhalb der Bureauöffnungszeiten zur Einsicht anliegen. Königlich Landbauamteiler von Tiedemann.

Halle a/S., den 1. Februar 1878.

Einen tüchtigen Barbiergehilfen sucht Georg Kreide, Schwarzgasse 1.

Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn ansässiger Eltern kann Eltern bei mir in die Lehre treten.

J. F. Schaefer, Werkstatt für Messingverf. Waaren.

Einen Lehrling sucht zum 1. April der Klempnermeister G. Schaff, gr. Ulrichstr. 26.

Ich suche einen Lehrling Jacobi, Bädermeister, Rammischstr. 22.

Ein gewandtes ebräisches Mädchen 1. Februar gesucht Magdeburgerstr. 30, p.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Nähen Beschäftigung hat, wird sofort oder 1. März gesucht. Näheres Geißstraße 67.

Ein ansässiges, fleißiges, nicht zu junges Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit zum 1. April gesucht Königsstraße 40, II. (Telegraphengebäude).

Für ein kleines Kind wird eine ansässige Ziehmutter gesucht. Zu erfragen II. Ulrichstraße 6 bei F. Groß.

Eine Aufwartung wird gesucht Schillerstr. 12, 3. Et.

Hausmädchen sof. gef. Zu erf. Freudenplan 5.

Ein Köchen- u. ein Stubenmädchen erh. sof. Stellung d. Fr. Wöhler, Rützelfort 5.

Als Vohlteller empfiehlt sich Geißstraße 66, II.

Ein Mann mit guten Zeugnissen sucht Arbeit am liebsten bei Pferde Str. 11, Hof 1. Et.

Ein f. ansässiges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht in einem ansässigen Hause Stellung als Stubenmädchen; dasselbe ist in allen weiblichen Handarbeiten geübt. Hierauf Reflectirende wollen ihre werthe Adresse niederlegen bei Herrn Kaufmann

Otto Thieme, Geißstraße 13.

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Zu erfragen in der Annoncen-Exp. v. Z. Bard & Co.

Eine Witwe, in mittleren Jahren, sucht e. Dienst f. Altes. Off. U. G. 5 i d. Exp.

Anfänger. Mädchen mit 8 und 5 Jahr. sehr guten Arbeiten wünschen 1. April für Küche und Hausarbeit Stellen durch Frau Reparade, gr. Schlamm 10.

Stellen offen für Stuben-, Haus-, Kinder-, Mädchen b. 30-40 J. Geh., sogl. u. 1. März durch Frau Hermann, gr. Steinstr. 12.

Ein arbeit. Mädchen von außerhalb mit sehr guten Nuten sucht Stellung gr. Wäckerstraße 17, I.

Ein großer geräumiger, bequem einzigerichter Laden nebst Stube ist 1. April zu beziehen Königsstr. 19.

Laden mit Wohnung zu vermieten, zum 1. April zu beziehen gr. Klausstraße 11 im Ledergeschäft.

Eine Wohnung, 3 St., 3 K., Küche mit Zubehör den 1. April zu beziehen. Näheres Leipzigerstr. 11, Papierhandlung.

Die zweite Etage für 160 J. ist 1. April zu beziehen gr. Ulrichstr. 5.

Die Räume, worin bis jetzt Herr Stadtmann Viehhandel betrieben, auch zu jedem anderen Geschäft passend, sind zum 1. April zu vermieten.

Merseburgerstrasse 41.

Ein herrschaftl. Logis zu verm.; zu erf. Leipzigerstr. 103 im Buchgeschäft.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör in gesunder Lage mit Gartenbenutzung bez. sofort oder 1. April d. Js. zu beziehen Lindenstraße 16 a.

Die II. Etage Charlottenstr. 5 ist sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen. Preis 145 J.

Dampfkrast-Verpachtung.

Ein Theil meiner übercompletten Dampfkrast mit entsprechenden Räumlichkeiten kann sofort oder 1. April anderweitig abgegeben werden. A. Otto Schmidt, Königsstr. 20 b.

2 St., 3 K. zu verm. Liebenauerstr. 2.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit allen Bequemlichkeiten, Beletage, sofort od. 1. April zu beziehen Brüderstraße 15.

Gr. Berlin 18

ist eine Parterre-Wohnung für 160 Thaler zu vermieten.

2 hübsche Wohnungen, 150 u. 240 M., in gesunder Lage zu vermieten. Näheres (H. 5160) Ratschstraße 21a, I.

Herrsch. Wohn., 5 St., 3 K. u. 3. W. (Gr.), bechl. h. Part., 5 St., 3 K. u. 2 St., 2 K. u. 3. J. 1. April zu bez. Niemeyerstr. 15, I. I.

Umgehbarer ist eine herrschaftliche Wohnung (Beletage) mit Balkon etc. in der Verbürgerstraße sofort oder später billig zu vermieten resp. zu beziehen.

Alles Näheres in der Annoncen-Expeditio von Rudolf Mosse hier, gr. Ulrichstraße 4.

Eine Wohnung für 40 J. an ruh. Leute zu vermieten Geißstraße 28.

Eine Wohnung, 1. Et., ist für 90 J. zu vermieten. Näheres bei

Wihl. Ananjel, kleiner Sandberg 16.

Fremdliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten Schomerstraße 44 am Markt.

Ein f. Restaurant, 850 J., sof. zu überm. Off. u. Z. G. 323 Exped. d. Bl.

St., R. u. K. 1. April zu beziehen

Zuckerfabrik 8.

Eine Wohnung für 150 J. sofort oder 3. 1. April zu beziehen

Lepfelplan 11.

Deming Nr. 24 sind sofort oder 1. April 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur Born, im Gesellschafts-pause daselbst.

Wohn. von St., R., Küche 1. April zu beziehen Pfärrerstraße 50.

Wohnung, 2 St., R. u. K. und Zubehör, ist zu vermieten Fleischerstraße 21.

Stube u. K. zu vermieten II. Wäckerstr. 2.

Barfüßerstraße 19

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, 2 Kammern, Badzimmer, Küche und sonstigen Zubehör, mit Veranda und Gartenbenutzung, zu vermieten.

Dr. Göttele.

2 Wohnungen v. St., R., K. zu verm., eins kleiner gleich zu bez. Triftstraße 23.

St., R. mit sep. Entrée a. l. a. e. einzelne ansässige Dame zu v. Wlischerstr. 12, II.

Eine Wohnung für 50 J. zum 1. April zu vermieten Allengasse 14.

2 St., 2 K., R. u. Zub. an ruhige Leute zu vermieten II. Sandberg 3.

II. Wohnung 1. April Kanagasse 22, I.

Eine Wohnung von Stube, R., K., Preis 44 J., zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl.

II. Wohnung f. 20 J. verm. Wäckerstr. 5.

Ein Keller, zum Weinlagerungsbau geeignet, in guter Lage, nebst Wohnung, ist billig sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expeditio von

R. Kriest, neue Promenade 14, I.

Wöbl. Stube u. K. Steinweg 47, I.

Fein möbl. Wohnung gr. Ulrichstr. 55, II.

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu beziehen bei

H. Paug.

Fein möbl. Wohnung II. Ulrichstr. 1b, I.

Wöbl. St. an ein. f. Wäckerstr. 4.

Fein möbl. Wohnung II. Ulrichstr. 1b, I.

Anst. Schlafst. m. K. Dary 37. Stranbel.

Anst. Schlafst. mit Kof. Erdöl 13.

Umöbl. St. u. K. f. einen Herrn Nähe d. Geißstr. 1. April gesucht. Abz. geben bei Herrn Kaufmann Güttel, gr. Steinstr. 27/28.

Geht wird von ruhigen Mietern zum 1. April eine Wohnung von 3 oder 4 Stuben mit Zubehör. Gest. Anerbietungen unter Nr. 20 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Preis-Ermäßigung.

Karl Schlenvoigt, 50. Gr. Ulrichstraße 50,

empfiehlt sich den geehrten Herren zum

Rastren, Frisiren und Haarschneiden.

Abonnements billigt: Frisiren täglich à Monat 3 M.

Näheres 12 Nummern 1 M.

Haarschneiden 12 Nummern 2 M. 50 J.

Unterricht im kaufm. Rechnen wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Buchführung.

Unterzeichnetem giebt praktischen Unterricht in der doppelten Buchführung. Zeit beliebig. Brüderrstraße 6, Hof, Dulten.

Weber, Kaufmann.

39,000 Mark.

Hypothek hinter einer Kreisparafise auf einem größeren Gute im Kreise Delitzsch sind zu cediren. Offert. N. S. 12. postlagernd Leipzig.

4-500 Mark

sucht ein Wandritzh auf kurze Zeit gegen gute Zinsen. Abz. unter N. S. 10. Exp. d. Bl.

Gemeinschaftliche Fabrikarbeiter-Kranken-Kasse für Stützerfabriken etc.

Von heute ab fungirt als Vorsteher obiger Kasse Herr Fritsch, in Firma Fritsch, Schmidt & Co. Der Vorsitzende W. Nebert.

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag Ecke des Marktes u. der Leipzigerstraße ein Manjettentuch. Abzugeben Pfärrerstraße 6, I.

Dienstbuch auf d. Namen Amalie Mohr von d. Burgstraße bis Fleischerstraße verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein weißer, braun gefleckter Hund zugekauft. Wegen Erstattung der Injektionsgebühren u. Futterkosten abzugeben.

ih. Teutschenthal in der Schneiderei von Klotz, Günther & Kops.

Von der Magdeburger Landes-Feuer-Societät ist den unterzeichneten Gemeinden bei Anschaffung ihrer neuen Feuerpritzen ein namhafter Beitrag überwiesen worden.

In ehrenwerther Anerkennung erlauben sich dieselben hiermit öffentlich ihren Dank abzugeben.

Die Gemeinden Brundorf, Canena u. Kleinfugel.

Familien-Adressen.

Gestern Abend 10 Uhr entließ unser lieber Georg. Um fülles Beileid bitten

Otto Wöhrer u. Frau geb. Wende.

Halle, den 5. Februar 1878.

Allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Abend ganz unerwartet u. plötzlich unsere liebe Elisabeth im 9. Lebensjahre entschlafen ist.

Halle, den 4. Februar 1878.

Geop. Köhling und Frau.